Lager-Mitteilungen.

MUSIK - ABEND .

Am Donnerstag, l.April, findet im grossen
Raum des Kantinegebäudes ein Musik - Abend
statt, zu dem alle Kameraden eingeladen sind.
Das Programm, das gemeinsamen Lieder-Gesang
und verschiedene musikalische Vorträge um=
fasst, wird zu Beginn der Woche am Mitteilungs=
brett angeschlagen werden.

EIN GANZ KLEINER TROST UND GENUGTUUNG1 Wie wohl schon mancher unter uns bemerkt hat. ist um das Lager der Soldaten-Baracken jetzt auch ein Stacheldrahtzaum errichtet worden. Wenn auch nicht ein doppelter Zaun wie bei uns und auch nicht so hoch und gefährlich aussehend, so ist as doch eine Einzäunung. Wie wir erfahren, sind in der letzten Zeit so vie= le der Herren Soldaten auf den Strich gegangen und sind heimlich aus dem Lager geschli= chen, um sich in Pahiatua den Wanst mit Bier vollzupumpen und den kleinen Mädchen in die Augen zu schauen. Ihr sonst oft gewährter Ur= laub scheint den Burschen für solche Geschäft= chen nicht lang genug zu sein. Was sollen wir Internierten erst sagen ? Wir sitzen schon bald 4 Jahre hinter Stacheldraht ! Jedenfalls ist es für uns ein kleiner Trost und etwas Cenugtuung, dass diese Soldaten, die uns mit aufgepflanztem Seitengewehr hinter doppeltem Stacheldraht bewachen, selber mal einen kleinen Geschwack von Stacheldraht zu kosten bekommen. Nach den Bemerkungen und dem Fluchen zu urteilen, gefällt es den Herrschaften ganz und gar nicht .-

Kaum ist der kleine Leutnant Johnny hier im Lager, will er, wie schon damsla auf Somes, seine Wichtigkeit damit beweisen, dass er allerlei kleine Neuerungen einführen will. So auch neulich bei seinem ersten Rollcall um 6.30 Uhr nachmittags. Den ihm gebührenden Empfang von uns hat er ja zähneknirschend hinnehmen müssen! Er wurde gründlich ausgebu-uht!
Ja, ja, Johnny, Dummheit und Stolz wachsen auf einem Holz.

Hänschen Froh, sei auf der Hut! Unser Freund Feleti Kersten hatte Donnerstag Nacht einen wüsten Traum. Ihm träumte, dass von Liechtens stein Dich mit einem Messer erstochen hat! Nun kommt aber erst das Tolle: Von Liechtens stein hatte zur gleichen Nacht einen Traum, dass er Dich Erstächen habt erstochen habe. Also Vorsicht! Man trachtet nach Deinem Leben! Lass Dir sofort Deine Karten legen, durch unsere Medizin-Männer. Geh auch zu einem Sternenleser. Vielleicht erfährst Du Näheres. -

MASSETNEN KOMMEN AN.

Vor ungefähr 6 Wochen wurde uns vom Kommandanten ein Pflug und eine Egge für unsere Gartenarbeit versprochen. Sie sollten in derselben Woche noch hier sein. Wie gewöhnlich aber was ren weder Pflug noch Egge da. Doch welche Üsberraschung! Vorgestern kam plötzlich der lang versprochene, nagelneue Pflug an. Selbiger hat einen eingebauten Motor von 5 Pferdekräften und kann durch Einsetzung verschiedener Maschinenteile als Pflug, Egge, Walze, Mähmaschine und Saatmaschine benutzt werden. Sogar Dünger kann demit gestreut werden, und Kartoffeln geshäufelt. Jedenfalls ein sehr praktischer Apparat für Gartenarbeit, und soll die Maschine am Montag in Benutzung treten.

Die 400 £ - Maschine. Zur gleichen Zeit mit dem Pflug kam auch die grosse von Pikani= ni auf Somes Insel erwähnte 400 £ - Maschine hier an. Sie steht augenblicklich in dem Quartermaster-Store. Der Kommandant war so gütig. uns beigefügte Abbildung dieser Riesenmaschine zur Verfügung wax zu stellen, mit einer kurzen Beschreibung derselben. Wir geben hier ganz kurz das Wichtigste darüber, was die Maschine alles zu leisten hat. Da wir leider keine Fachleute sind, können wir die Fachaus= drücke der verschiedenen Maschinenteile nicht anführen und benennen sie nur, wie wir es am besten können. Wie uns mitgeteilt wird, soll das Ding später in unserer noch zu erbauenden Werkstatt aufgestellt werden.

Also, die Maschine ist eine Universal-Maschine, durch Lesse und Lend erworben, und besitzt 500 Pferdekräfte. Der vordere Teil ganz rechts hat einen Dynamo zur Erzeugung von Strom, und ist dort auch eine Vorrichtung vorhanden für Wurstfabrikation. Bei einer Umschaltung kann dieser Teil als Kartoffelschälmaschine verwendet werden. Nicht auf der Abbildung sichtbar, an der Aussenseite, ist eine Getreidemahlwalze und eine Rolle, um Knochenmehl für Dünger und Geflügelfutter herzustel= len. In der Mitte sehen wir eine Walze für Riemenantrieb. Diese treibt die Hobel und Band sägen und dient gleichzeitig als Brotteigh= knet-Apparat. Auf der Abbildung der Maschine ganz links sind verschiedene Vorrichtungen su sehen für Paua-Muschel-Arbeiten, z.B. Schleifen und Polieren. Verbunden damit ist nun wieder

5